



Frankenburger Umweltnachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H. www.frankenburg.info,
Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30 - 12.30
amtl.Mitteilung, Frankenburger Gemeindenachrichten, Folge 03/2012; Zugestellt durch Post.at

2. FRANKENBURGER

Umwelttage

*Aktionstag in
der Volksschule
Obstbaumkirtag*

*Vortrag mit Musik
und bemerkenswerten
Aufnahmen vom Naturraum
Frankenburg*

*Natur - Klang -
Bilder*

LANDSCHAFT
SCHAFFT,
WER MIT DEM
LAND SCHAFFT



Erhaltenswerte Landschaften - Der Föhrenwald im Naturschutzgebiet Grünberg.

*Die Marktgemeinde Frankenburg lädt Sie herzlich ein,
an den 2. Frankenburger Umwelttagen teilzunehmen.*

Wie klimafreundlich ist Frankenburg?

Um die Klimafreundlichkeit der waldreichen Marktgemeinde am Hausruck steht es gar nicht so schlecht. Jedes Jahr stellen etwa 20 Haushalte auf CO₂-neutrale Heizungen um, weiß man von den Förderanträgen.

Für öffentliche Gebäude fehlt leider das Geld, aber immerhin sind viele davon bereits an die Hack-schnitzel-Nahwärme angeschlossen, die derzeit erweitert wird.

Dennoch sollten wir alle noch klimafreundlicher werden - damit es auch halbwegs freundlich zu uns bleibt.

Was können wir tun?

Einfach weniger CO₂ verbrauchen

- **beim Einkauf:** Regionale und saisonale Produkte bevorzugen, wenig Verpackung kaufen, wenig Müll produzieren.
- **bei der Mobilität:** Keine unnötigen Autofahrten. Fahrgemeinschaften bilden. Öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Rad fahren. Zu Fuß gehen.
- **beim Heizen:** Auf erneuerbare Energieformen umstellen. Den Heizaufwand durch sinnvolle Wärmedämmung reduzieren. Räume nicht überheizen. Sinnvoll lüften.
- **beim Energieverbrauch:** Strom sparen. Effiziente Haushaltsgeräte und Lichtquellen verwenden. Stand-by-Geräte abschalten.
- **im Garten:** Naturnah wirtschaften. Kompost verwenden. Auf Kunstdünger und Torf verzichten. keine Produkte aus Erdöl (Dünger, Folien) verwenden.
- **in der Landwirtschaft:** Den Boden pflegen (Humus bindet CO₂), Maschineneinsatz nicht übertreiben.
- **am Arbeitsplatz:** Keine Energie verschwenden.



FRANKENBURG IST KLIMABÜNDNISGEMEINDE

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Sein Ziel ist die Verringerung klimaschädlicher Emissionen.

Gemeinden, Schulen und Betriebe bilden eine Partnerschaft mit indigenen Organisationen im Amazonas, um den Regenwald zu schützen.

In den Gemeinden unterstützt das Klimabündnis Mobilitätswochen, den Tag der Sonne, Vorträge, Klimaschutzwettbewerbe und Schulprojekte.



Für unser Klima ist beides wichtig, unseren Wald als erneuerbare Energiequelle zu nutzen und den Regenwald am Amazonas zu schützen.

WAS MACHEN FRANKENBURGER AM RIO NEGRO?

In der Klimabündnisgemeinde Frankenburg gibt es einige kleinere Initiativen, die einen wichtigen Beitrag zur Klimarettung leisten, und das schon seit 20 Jahren. Eine davon ist die Selbstbesteuierungsgruppe, die Projekte am Rio Negro unterstützt, z. B. eine Photovoltaikanlage, mit der umweltfreundlich Strom für Schulen und Gemeinschaftshäuser erzeugt wird, der für Computer oder Alphabetisierungskurse für Erwachsene genutzt wird.



Mitglieder des Selbstbesteuierungsvereins übergaben einen Scheck an Ing. Kandler vom Klimabündnis Österreich.

LANDSCHAFT
SCHAFFT, WER
MIT DEM LAND
SCHAFFT



Mit den Veranstaltungen der Umwelttage setzt der Umweltausschuss ein Zeichen. Natur-, Klima- und Umweltschutzthemen werden mit wenig finanziellen Mitteln ins Bewusstsein der Bevölkerung gerufen.

Den Aktionstag für die 3. und 4. Klassen der Volksschule zum Thema „Abfall“ erwarten wir mit Freude. Artenvielfalt und Regionalität erhalten ist die Botschaft beim Obstbaumkirtag und Pletschenmarkt. Der Naturraum Frankenburg wird mit der Abendveranstaltung „Natur-Klang-Bilder“ von vielen Seiten betrachtet. Mit Diskussionsgesprächen und musikalischer Umrahmung soll die Verbindung zwischen Menschen, Natur und Kultur aufgezeigt werden.

„Landschaft schafft, wer mit dem Land schafft“. Unter diesem Motto sollten wir zukunftsorientiert unseren Naturlebensraum betrachten. Ich lade Sie recht herzlich dazu ein.

Eva Niedergrotenthaler



Die Spätzjünder. Blues - Rock - Crossover mit Mundarttexten, 60er, 70er und 80er Musik.

Donnerstag, 26. April, Vormittag
Volksschule

Aktionstag in der Volksschule Thema Abfall

Müll vermeiden, Müll trennen und recyceln. Die SchülerInnen bauen eine Müllskulptur „Abfall - noch einmal“.

Freitag, 27. April, 14 – 18 Uhr
Marktplatz

Obstbaumkirtag und Pletschenmarkt

Gute Obstbaumsorten, Beeren und Pflanzl.
Heimische Produkte.



Obstbäume, Beerensträucher und Pflanzl gibt es beim Obstbaumkirtag am Marktplatz.

Freitag, 27. April, 20 Uhr, Preunerwirt

Natur-Klang-Bilder

Naturraumbilder aus Frankenburg mit Schmähändlerblues von den „Spätzündern“.

Eintritt: Freiwillige Spende

Frankenburger Naturraumbilder mit allen Sinnen genießen

Schönheit und Vielfalt des Naturraums Frankenburg sind unvergleichlich - und zerbrechlich.

Erleben Sie eine „sinnliche“ Annäherung an unseren Lebensraum!

Genießen Sie großformatige Bilder bei etwas anderer Musik!



Mehr Biotonnen

Zusätzlich zu den von der Kompostieranlage Preuner abgeholten 130 Biotonnen schaffen 45 Frankfurter eine Biotonne an. 20 haben sich für die im ASZ zu entsorgenden Biosackerl entschieden. Die neuen Biotonnen-Verwender werden von Fa. Preuner kontaktiert.

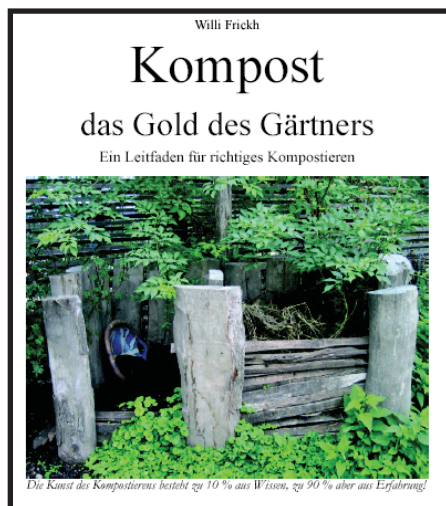
Alle anderen stellen aus dem Bioabfall selber wertvollen Kompost her.

Was gehört nicht in die Biotonne

Speiseöl, Kohleasche, Zigarettenstummel, Tierkadaver, Hygieneabfälle, Textilien, Kehricht, beschichtetes Papier.

Eigenkompostierung liegt im Trend

Ganz leicht lässt sich aus Bioabfall wertvoller Kompost erzeugen, der gut als Bodenverbesserungsmittel im Garten verwendet werden kann. Ein fachgerecht aufgesetzter Komposthaufen stinkt nicht und um keine Ratten anzulocken, sind Essensreste in der Biotonne oder im Biosackerl zu entsorgen.



Alles Wissenswerte über richtiges Kompostieren erfährt man in dieser Broschüre, die der Umweltausschuss für Sie am Infostand im Marktgemeindeforum bereit hält.

Impressum: Erscheinungsort und -postamt: 4873 Frankenburg, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeforum Frankenburg a. H.. F.d.I.v. Eva Maria Niedergrotenthaler, Willi Frickh. Gestaltung: Willi Frickh. Druck: Eigenvervielfältigung. Folge 03/12. Aufl. 2000. Fotos privat.
Red.schluss nächste Ausgabe: Fr. 1. Juni 12

Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:

*Stefan Huemer,
Marianne Hagler,
Gertrud Groß,
Hannelore Seiringer,
Josef Hötzingler,
Eva Maria Niedergrotenthaler, Franz
Thomas Jungwirth,
Wolfgang Preiner*



Der Umweltausschuss bedankt sich bei allen Unterstützern der 2. Frankfurter Umwelttage, insbesondere bei der Marktgemeinde, der Raiffeisenbank und Blumen Gasselsberger.

McDonald's und Red Bull können nichts dafür

Wenn Müll unsere Landschaft verschandelt, hat das viel mit Eigenverantwortung und dem Vorbild Erwachsener zu tun.

Die Schuld auf andere zu schieben, wäre zu einfach. Jeder trägt durch sein Verhalten zu der Umwelt bei, in der er lebt.



Da heuer keine Flurreinigung stattfindet, bitten wir alle, auf eine saubere Umwelt zu achten.

Neue Mülltonnen

Da durch neue Arbeitsschutzbestimmungen nur mehr Mülltonnen mit Rädern zulässig sind, müssen die Restmülltonnen ausgetauscht werden.

Es wurden 860 Stk. 120-Liter-Tonnen und 490 Stk. 60-Liter-Tonnen bestellt.

Erfreulich ist, dass viel mehr Haushalte mit kleineren Tonnen auskommen, was darauf schließen lässt, dass mehr Müll getrennt wird. Darauf weisen auch die Zahlen des ASZ hin.

Bitte beachten Sie, dass nur Mülltonnen mit geschlossenem Deckel entleert werden.

Ausgabe der neuen Restmülltonnen

Ausgabezeitraum:

Mo. 21. bis Fr. 25. Mai 2012

Ausgabezeit:

7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Ausgabeort:

Mehrzweckhalle, Kellerweg 4

Kosten pro Mülltonne:

€30,00 (Betrag bitte genau mitbringen!)

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenburg a.H.